

Greg PRINCIPIA

Teufelsgold
Lesung mit Andreas Eschbach



15. November 2016 20:00 Uhr | Hugendubel | Petersstr. 12-14, 04109 Leipzig | Eintritt: frei



Andreas Eschbach (geb. 1959 in Ulm, deutscher Schriftsteller,) ist einer der bekanntesten europäischen Autoren im Science-Fiction-Genre. Er studierte in Stuttgart Luft- und Raumfahrt-technik und arbeitete zunächst als Softwareentwickler. Bis Juni 1996 war er geschäftsführender Gesellschafter einer EDV-Beratungsfirma, um dann als freier Schriftsteller tätig zu werden. Er schreibt seit seinem 12. Lebensjahr und war bereits 1994 Stipendiat der Arno-Schmidt-Stiftung „für schriftstellerisch hochbegabten Nachwuchs“. 1995 erschien sein erster Roman „Die Haarteppichknüpfer“. Dieser wurde mit dem

Literaturpreis des Science Fiction Club Deutschlands ausgezeichnet. Danach folgten weiter Erwachsenen-Romane und Jugendbücher. Sein 1998 erschienener Roman „Das Jesusvideo“ wurde 2002 als Zweiteiler für das Fernsehen verfilmt. Eschbach erhielt zahlreiche nationale (mehrmals den Kurd-Lasswitz-Preis) und internationale Preise u.a. den „Grand Prix de l’Imaginaire“ 2001. Weiterhin veröffentlichte er zahlreiche Kurzgeschichten. Zuletzt erschien bei Bastei-Lübbe der Roman „Teufelsgold“.

Bibliographie (Reihen)

Out-Trilogie

- 2010 „Black-Out“
- 2011 „Hide-Out“
- 2012 „Time-Out“

Das Marsprojekt

- 2005 „Das ferne Leuchten“
- 2005 „Die blauen Türme“
- 2006 „Die gläsernen Höhlen“
- 2007 „Die steinernen Schatten“
- 2008 „Die schlafenden Hüter“
- 2009 „Gibt es Leben auf dem Mars?“ (Vorgeschichte zur Reihe „Das Marsprojekt“)

Das Quest-Universum

- 1995 „Die Haarteppichknüpfer“
- 2001 „Quest“

Perry-Rhodan-Heftromane

- Nr. 1935 „Der Gesang der Stille“
- Nr. 2295 „Die Rückkehr“
- Nr. 2503 „Die Falle von Dhogar“
- Nr. 2700 „Der Techno-Mond“
- Nr. 2812 „Willkommen in Tamanimum!“
- Nr. 2813 „An Rhodans Grab“

Einzelromane

- 1996 „Solarstation“
- 1998 „Das Jesusvideo“
- 1999 „Kelwitts Stern“
- 2001 „Eine Billion Dollar“

- 2002 „Perfect Copy“ (Jugendroman)
- 2003 „Exponentialdrift“
- 2003 „Der Letzte seiner Art“
- 2004 „Die seltene Gabe“ (Jugendroman)
- 2005 „Der Nobelpreis“
- 2007 „Ausgebrannt“
- 2009 „Ein König für Deutschland“
- 2011 „Herr aller Dinge“
- 2013 „Todesengel“
- 2014 „Der Jesus-Deal“
- 2015 „Aquamarin“ (Jugendroman)
- 2016 „Teufelsgold“

Anthologien

- 2004 „Eine Trillion Euro“
- 2008 „Eine unberührte Welt“

Kurzgeschichten (Auswahl)

- 1995 „Der Mann aus der Zukunft“ (in: „Die Zeit“)
- 1997 „Die Wunder des Universums“ (in: „Science Fiction Media“ Nr. 132/97)
- „Ein unbedeutender Mann“, In „Stellaris 25 (enthalten in „PR 2614)
- 2001 „Ein lausiger Historiker“, Kurzgeschichte in „Perry Rhodan Magazin, Sonderausgabe September 2001“ und als Hörbuch-Beilage zu „Perry Rhodan-Extra 4“